

Heidi Anderhuber freut sich immer wieder über Spenden durch die steirischen Handelsketten: „Wir brauchen deren Hilfe dringend!“ ▶

„Es kommen immer mehr Menschen zu uns, nachdem sie zuvor lange gezögert hatten. Sie sagen dann, dass sie mit ihrem Geld jetzt wirklich nicht mehr auskommen.“

Vinzimarkt-Leiterin Heidi Anderhuber



Foto: Jürgen Radspieler

Wohnbeihilfe neu und Schulbeginn sorgen für Ansturm auf steirische Sozialmärkte:

„Viele sind wirklich verzweifelt“

Sie müssen den Euro nicht einmal, sondern zwei- und dreimal umdrehen: **156.000 Menschen sind in der Steiermark aktuell von Armut bedroht, 35.000 trotz Erwerbstätigkeit arm. Um einigermaßen über die Runden zu kommen, müssen sie sich im Sozialmarkt anstellen.**

Gut jeder Achte, das sind 12,9 Prozent der Bevölkerung, ist in unserem Bundesland von Armut bedroht – und die Kürzungen der Wohnbeihilfe haben die Situation, gelinde gesagt, nicht besser gemacht. Besonders schwierig ist für viele Eltern die Zeit rund um den Schulbeginn: Hefte, Bücher und Schreibutensilien müssen angeschafft werden, zwischen knapp 100 und 300

aus“, bedauert Anderhuber. Auch wenn das Land gegensteuere und Härten abfedere, erzählten ihr langjährige Kunden, dass ihre Lage bereits dramatisch sei: „Viele sind wirklich verzweifelt!“

Daher werden dringend Sachspenden von Handelsketten benötigt – jetzt mehr denn je...

Sozialtag in Graz

Alles Wissenswerte rund um unser Sozialwesen erfahren Interessierte im Rahmen des „Welcome Day“, der morgen von 10 bis 15 Uhr im Innenhof des Grazer Landhauses stattfindet. Auf Initiative von Landesrätin Doris Kampus stellen Sozialabteilung und soziale Betriebe die breite Palette ihrer Leistungen vor. Mit dabei sind u. a. Caritas-Direktor Herbert Beiglböck, Jugend-am-Werk-Präsidentin Anna Rieder und Volkshilfe-Präsidentin Barbara Gross, Ökonom Stephan Schulmeister hält ein



Doris Kampus, SPÖ

Referat zum Thema Sozialstaat. „Wir wollen die Bevölkerung sensibilisieren“, so Kampus.



Hermann Kröll

*11. Juni 1939 †17. September 2016

Die Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH,
Schladming trauert um Hermann Kröll.

Die Entwicklung und Weiterentwicklung unseres Unternehmens lag Hermann besonders am Herzen. Viele Projekte und Maßnahmen wurden von ihm gefördert und tragen seine Handschrift.

„Die Planai“ war für ihn ein wichtiges Instrument für die Vorwärtsentwicklung von Schladming und der ganzen Region. Hermann Kröll war in Vertretung für die Stadtgemeinde Schladming im Geschäftsführungskollegium des Unternehmens von 1976 bis 1991 tätig, im Aufsichtsrat von 1991 bis 1996 sowie für die Katholische Stadtpfarrkirche Schladming bis 2015 aktives und förderndes Mitglied im Fachbeirat der Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH.

Lieber Hermann, es sei Dir versichert, dass die Planai-Hochwurzten-Bahnen GmbH als ein stolzer Partner von Special Olympics alles unternimmt, dass die Spiele in Deinem Sinne ein großartiges Fest werden.

Die Planai sagt DANKE!

Dir. Georg Bliem
& das Team der Planai

Hofrat Dr. Hellmuth Schnabl
Für den Aufsichtsrat



VON GERALD SCHWAIGER

Euro kostet allein ein Tafelklassler-Startpaket (laut Erhebungen der Arbeiterkammer). „Trotz Sondergeldes ist da ein Auskommen mit dem Gehalt unmöglich“, weiß Heidi Anderhuber.

Die Steirerin betreibt die Vinzi-Sozialmärkte in Graz und hat im Moment kaum Zeit zum Verschnaufen. Denn die Billig-Supermärkte werden im Moment regelrecht gestürmt, von Gemüse über Milch bis zum Haarschampoo geht alles weg wie die warmen Semmeln: „Wir spüren die Auswirkungen der Wohnbeihilfe neu und den Schulbeginn ganz deutlich, viele kommen kaum noch mit Mindestsicherung, -pension oder Karenzgeld

steirer@kronenzeitung.at